

## Ans Ruder - und los!

Neues Boot „Schleswig-Holstein" getauft - Reichlich Nachwuchs im Club

**Eckernförde - Unter den kritischen Blicken der umstehenden Vereinsmitglieder machte sich Johanna Kobow ans Werk. Einen neuen „E-Vierer" galt es beim Eckernförder Ruderclub auf den Namen „Schleswig-Holstein" zu taufen, bevor das für vier Ruderer ausgelegte Boot der Ostsee anvertraut wurde.**

Von Nicole Gifhorn



Johanna Kobow (links) taufte unter Mithilfe von Traute Hinz (rechts) den neuen Viersitzer des Eckernförder Ruderclubs. Foto Gifhorn

„Wir wollen diesen auch für fünf Personen ausbaubaren Viersitzer vor allen Dingen unseren Jugendlichen zur Verfügung stellen, denn im letzten Jahr sind über zwanzig neue Mitglieder in den jetzt 103 Ruderer zählenden Verein gekommen“, freute sich Vorsitzender Jürgen Marquardsen. Nicht nur eine beträchtliche Zuwachsrate, auch besonders viele Fahrtenabzeichen und eine hohe Gesamtstrecke von rund 25 000 verzeichnete der 1924 gegründete Verein.

Mit Hilfe von 3000 Euro von

der Sparkassenstiftung, mit Zuschüssen vom Landessportverband, vom Kreis und vielen privaten Spendern konnte das himmelblaue Ruderboot für 15 000 Euro im Februar gekauft werden.

Wurde am Sonnabend in einer Gemeinschaftsaktion die Halle gefegt, die Bäume um das die Bootshalle herum gekürzt und die Regenrinnen gesäubert, konnte am Sonntag nach der Bootstaufe mit dem angenehmen Teil des Wochenendes begonnen werden: Mit der „Schleswig-Holstein" vorneweg leiteten die Anwesenden die Rudersaison mit einer Fahrt in den Eckernförder Hafen ein. Für die wenigsten war es jedoch der erste Kontakt mit dem Wasser in diesem Jahr. Bereits 150 Kilometer hat Pressewart Mirco Kobow die Eckernförder Bucht in diesem Jahr durchfahren. „Wenn das Wasser passt, geht's raus“, erklärte Kobow. Nicht nur viel Zeit zum Rudern besitzen Uwe Schumacher (67) und Hartwig Deimel (68), sondern auch eine gehörige Portion sportlicher Tüchtigkeit. Sie belegten die ersten beiden Plätze beim Fahrtenabzeichen mit 2256 Kilometern (Schumacher)

und 2154 (Deimel) Kilometern. Gerne packen die beiden Rentner ihre Ruderboote auf einen Anhänger, um auch auf der Schlei ausgedehnte Fahrten zu unternehmen. Mit 1615 Kilometern belegte Torben Mohr (19) den dritten Platz.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.  
This page will not be added after purchasing Win2PDF.